

Der Leiter des Planungsamtes, VA Dr. Sarikaya, informierte die Ausschussmitglieder über die Verhandlungsergebnisse mit der HGK (Häfen- und Güterverkehr Köln), den KVB, den SWB und der Stadt Bornheim. Es sei geplant, die Stadtbahnstationen Hersel, Uedorf und Widdig behindertengerecht auszubauen. Er erläuterte, dass für die Linie eine Genehmigung als Eisenbahnstrecke vorliege, d.h. grundsätzlich auch Güterverkehr möglich sei. Tatsächlich sei eine Nutzung als Güterverkehrsstrecke seit Jahren nicht mehr erfolgt. Aufgrund eines von der HGK ausgearbeiteten Konzepts für eine gemeinschaftliche Nutzung durch Personen- und Güterverkehr seien Baukosten von ca. 15 Mio. € zu erwarten. Alternativ hat der Vorstand der HGK beschlossen beim Eisenbahnbundesamt einen Antrag auf Entbindung vom Schienengüterverkehr zu stellen. Dies hätte zur Folge, dass ein behindertengerechter Umbau der o.a. Stadtbahnstationen erfolgen könne. Die Investitionskosten seien mit insgesamt 3-4 Mio. € deutlich günstiger als die erste Alternative. Mit der Realisierung des Projekts sei in 2-3 Jahren zurechnen. VA Dr. Sarikaya verwies im Übrigen auf weitere Gespräche in der kommenden Woche.

Der Vorsitzende, Abg. Donix, dankte im Namen der Ausschussmitglieder für die interessanten Informationen.